

R*-Teilrelationen und Grade von Objektabhängigkeit III

1. Objektabhängigkeit gehört zu den in Toth (2012) definierten Objektinvarianten. Sie erzeugt eine Form ontischer Semantik, da sie die Zugehörigkeit von Paaren von Objekten innerhalb von n-tupeln als 2-seitig, 1-seitig oder 0-seitig und damit im Sinne einer Gradation angibt (vgl. Toth 2014). Im folgenden werden die drei Teilrelationen der in Toth (2015) eingeführten ortsfunktionalen, d.h. qualitativ-arithmetischen Relation $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ relativ zur Gradation von Objektabhängigkeit kategorisiert. Das Gesamtschema sieht demnach wie folgt aus

$$\begin{array}{ccc} Ad \left\{ \begin{array}{l} 0\text{-seitig} \\ 1\text{-seitig} \\ 2\text{-seitig} \end{array} \right. & Adj \left\{ \begin{array}{l} 0\text{-seitig} \\ 1\text{-seitig} \\ 2\text{-seitig} \end{array} \right. & Ex \left\{ \begin{array}{l} 0\text{-seitig} \\ 1\text{-seitig} \\ 2\text{-seitig.} \end{array} \right. \end{array}$$

Im vorliegenden Teil werden die Gradationen von $R = Ex$ bestimmt.

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit von Ex



Tomatenschnitz und Peterli

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit von Ex



Auspolsterung für Pakete

2.3. 2-seitige Objektabhängigkeit von Adj



Wein und Glas (Füllung und Behältnis bei Randobjekten)

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

3.1.2016